

## Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.03.2017

### Öffentlicher Teil

Ort: Senatssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:06 Uhr

### Anwesenheit

Herr Dr. Stefan Fassbinder	
Frau Yvonne Görs	i. V. für Herrn Peter Multhauf
Herr Professor Dr. Frank Hardtke	
Frau Luisa Heide	
Frau Marion Heinrich	i. V. für Herrn Dr. Jörn Kasbohm
Herr Alexander Krüger	
Herr Christian Kruse	
Herr Jürgen Liedtke	i. V. für Herrn Axel Hochschild
Herr Dr. Thomas Meyer	
Herr Milos Rodatos	
Frau Birgit Socher	
Herr Dr. Rainer Steffens	
Herr Erik von Malottki	i. V. für Herrn Dr. Andreas Kerath

### Verwaltung

Herr Winfried Kremer  
Frau Sandra Schlegel  
Herr Hannes Bartelt  
Frau Katrin Teetz  
Frau Petra Demuth  
Frau Beate Schinkel  
Herr Steffen Winckler  
Frau Carola Felkl  
Herr Thilo Kaiser  
Herr Erik Wilde  
Herr Fred Wixforth  
Frau Barbara Breier  
Frau Sarah Wiesenberg

### Entschuldigt

Herr Axel Hochschild  
Herr Dr. Jörn Kasbohm  
Herr Dr. Andreas Kerath  
Herr Peter Multhauf

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 30.01.2017
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. 4. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
*Präsidentin der Bürgerschaft*
- 5.2. 1. Änderungssatzung zur Satzung des Frauenbeirates  
*Präsidentin der Bürgerschaft*
- 5.3. Annahme einer Spende für Projekte der Kriminalprävention  
*Oberbürgermeister, Beauftragte für Prävention*
- 5.4. Annahme einer Spende aus der Auflösung des Vereins „Kinder 2000 e.V.“  
*Dez. I/Beauftragte für Integration*
- 5.5. Leitlinien guter Unternehmensführung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
*Dez. I, Beteiligungsmanagement*
- 5.6. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG)  
*Dez. I, Beteiligungsmanagement*
- 5.7. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Schwimmbad- und Anlagen Greifswald GmbH  
*Dez. I, Beteiligungsmanagement*
- 5.8. 2. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gebühren und Entgelte für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr (Feuerwehrgebühren- und -entgeltsatzung)  
*Dez. II, Amt 32*
- 5.9. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplanes Nr. 55 „Hafenstraße“)  
*Dez. II, Amt 60*
- 5.10. Bauantrag – Neubau Forschungscluster IIIa, Fleischmannstraße 41  
*Dez. II, Amt 60*
- 5.11. Bauantrag – Umbau/Nutzungsänderung eines Teils des bestehenden Werkstattgebäudes in eine studentische Kultur-, Kunst-, Club-, Musik- und Begegnungsstätte (ROSA WG) im B-Plan 98 – KAW-Gelände  
*Dez. II, Amt 60*
- 5.12. Bauantrag – Umbau/Nutzungsänderung eines Teils des bestehenden Werkstattgebäudes in einen Einzelhandelsbetrieb für Tiernahrung und Zubehör (Fressnapf) im B-Plan 98 – KAW-Gelände  
*Dez. II, Amt 60*
- 5.13. Bauantrag – Nutzung des Gebäudes als Einzelhandelsbetrieb für Geschenkartikel, Wohn-accessoires, Möbel, Lifestyle, Textil- und Wellnessprodukte (Depot) im B-Plan 98 – KAW-Gelände  
*Dez. II, Amt 60*
- 5.14. Entwicklung eines Citylogistikkonzepts  
*Dr. Ulrich Rose, Fraktionen SPD, DIE LINKE - interfraktionell angestrebt*
- 5.15. Überarbeitung des Verkehrskonzeptes für die Bahnhofstraße  
*Dr. Ulrich Rose*
- 5.16. Nachhaltiges Verwaltungshandeln und Müllvermeidung durch Mehrweg-Becher für Heißgetränke („Greifswalder Pott“)  
*Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4*
- 5.17. Änderung des Gültigkeitsbereichs des Mecklenburg-Vorpommern-Tickets  
*SPD-Fraktion*

- 5.18. Prüfauftrag: Videoüberwachung in Greifswald  
*CDU-Fraktion*
- 5.19. Rückholung: HA-Beschluss: Verkauf von Flächen in Eldena - Camping- und Caravanplatz (HA-181/16)  
*CDU-Fraktion, Fraktion Kompetenz für Vorpommern, Fraktion Bürgerliste Greifswald - FDP*
- 5.20. Professur für Pommersche Landesgeschichte und Landeskunde wieder einrichten  
*Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion*
- 5.21. Härtefallregelung / Ausgabe von Bewohnerparkausweisen an pflegende Familienmitglieder  
*CDU-Fraktion*
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
8. Mitteilungen der Präsidentin
9. Schluss der Sitzung

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Der Oberbürgermeister eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

**Der Oberbürgermeister**

- . ruft den TOP auf.
- . weist auf einige Änderungen hin:
  - TOP 5.14 „Entwicklung eines Citylogistikkonzepts“ wurde vom Einbringer zurückgezogen.
- . schlägt vor:
  - die nachträgliche Vorlage „Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Wasser- und Bodenverband „Ryck-Ziese““ unter TOP 5.22 einzuordnen.
  - die nachträgliche Vorlage „Bebauungsplan Nr. 98 - KAW- Gelände - Künftige Ablehnung von Befreiungsanträgen nach § 31 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) hinsichtlich der Warensortimentsfestsetzungen“ unter TOP 5.23 einzuordnen. Jedoch solle diese nach TOP 5.13 behandelt werden.
  - die nachträgliche Vorlage „Konstruktiver und verantwortungsvoller Dialog für die Namensdebatte“ unter TOP 5.24 einzuordnen.

**Herr Liedtke**

. bittet, die TOPs 5.11 bis 5.13 zusammen zu behandeln und en bloc abzustimmen.

**Der Oberbürgermeister**

. ergänzt bei der gemeinsamen Beratung TOP 5.23 und ist mit einer gemeinsamen Beratung, aber einer getrennten Abstimmung einverstanden.

**Herr Kruse**

. beantragt zu TOP 5.11, 5.12 und 5.13 Rederecht für Herrn Teichmann.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind damit einverstanden die TOPs 5.11 bis 5.13 und TOP 5.23 zusammen zu diskutieren.

Der Oberbürgermeister lässt über das Rederecht von Herrn Teichmann (Ehrenvorsitzender des Vereins Greifswalder Innenstadt e. V.) abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

**Herr Dr. Meyer**

. beantragt, die TOPs 5.11 bis 5.13 und TOP 5.23 vorzuziehen und vor TOP 5.1 zu behandeln.

Der Oberbürgermeister lässt über den Antrag von Herrn Dr. Meyer abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Herr Dr. Fassbinder lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 30.01.2017**

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

**TOP 4. Beschlusskontrolle**

**Der Oberbürgermeister**

. informiert bezüglich des Beschlusses „Städtischer Fuhrpark“, dass damals angekündigt worden sei, diesen Beschluss mit den Stadtwerken und anderen Beteiligten umzusetzen. Vor allem wegen notwendiger aufwändiger rechtlicher Schritte sieht die Stadt derzeit von einem Fuhrpark mit weiteren Partnern ab und wird ein eigenes Konzept erarbeiten.

**TOP 5. Diskussion von Beschlussvorlagen**

TOP 5.11., 5.12, 5.13 und 5.23 werden vorgezogen. (Seiten 8 bis 11)

**TOP 5.1. 4. Änderungssatzung zur Satzung des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/956

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
**Frau Socher** bringt die Beschlussvorlage ein.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.2. 1. Änderungssatzung zur Satzung des Frauenbeirates**

06/957 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.3. Annahme einer Spende für Projekte der Kriminalprävention**

06/977 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

**TOP 5.4. Annahme einer Spende aus der Auflösung des Vereins „Kinder 2000 e.V.“**

06/942 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
HA-186/17 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme des Restvermögens des Vereins „Kinder 2000 e.V.“ zur Nutzung für gemeinnützige Zwecke gemäß der Vereinssatzung.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

**TOP 5.5. Leitlinien guter Unternehmensführung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/947 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

**TOP 5.6. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG)**

06/948

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Frau Teetz**

. informiert, dass zwei Formalien in Bezug auf die Einberufung der Gesellschafterversammlung geändert und bis zur Bürgerschaft eingearbeitet werden.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

**TOP 5.7. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Schwimmbad- und Anlagen Greifswald GmbH**

06/949  
HA-187/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

### Frau Teetz

. erklärt, dass Anlage 1 und die Synopse nicht übereinstimmen und der Text der Synopse gelte. Anlage 1 werde dementsprechend noch angepasst.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss stimmt der Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Schwimmbad- und Anlagen Greifswald GmbH (SAG) entsprechend der Anlage 1 zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, in Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) die dafür notwendigen Beschlüsse zu fassen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

### TOP 5.8. 2. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gebühren und Entgelte für Leistungen der öffentlichen Feuerwehr (Feuerwehrgebühren- und -entgeltsatzung)

06/951.2

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

### TOP 5.9. 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungsbeschluss

06/946.1

(Bereich des Bebauungsplanes Nr. 55 „Hafenstraße“)

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

### TOP 5.10. Bauantrag – Neubau Forschungscluster IIIa, Fleischmannstraße 41

06/964  
HA-188/17

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,*

*das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722) zum Neubau des Forschungsclusters IIIa in der Fleischmannstraße 41 herzustellen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.11, 5.12, 5.13, 5.23**      **Gemeinsame Beratung der TOPs 5.11, 5.12, 5.13 und 5.23**

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Kaiser**

. bringt die Beschlussvorlage „*Bebauungsplan Nr. 98 - KAW- Gelände - Künftige Ablehnung von Befreiungsanträgen nach § 31 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) hinsichtlich der Warensortimentsfestsetzungen*“ ein.

**Herr Teichmann**

. geht auf die in der Öffentlichkeit stehende Kritik am Vorsitzenden des Vereins Greifswalder Innenstadt (VGI) ein.  
. spricht sich im Namen des VGIs für die Einhaltung des Bebauungsplanes aus.

**Herr Liedtke**

. erklärt, dass die Geschäftsleitung von Depot ganz eindeutig klargestellt habe, dass kein Interesse an einer Verkaufsfläche in der Dompassage bestehe.

**Frau Socher**

. meint, dass bundesweit darüber nachgedacht werde, die B-Plan-Verfahren etwas aufzuweichen.  
. fragt, ob man bei Veränderung des B-Planes mit einem gerichtlichen Verfahren rechnen müsse.

**Herr Kaiser**

. ist zu möglichen Änderungen im B-Plan-Verfahren nichts bekannt.  
. erklärt, dass ein B-Plan

- eine Angebotsplanung sei.
- gewisse Rahmen setze.
- kein Plan sei, der für immer und ewig seine Festsetzungen behalten müsse.
- sehr flexibel gestaltet werden könne.

**Herr Kruse**

. spricht sich für die Beschlussvorlagen TOP 5.11 bis 5.13 und 5.23 aus.

**Herr Krüger**

. erklärt, dass es für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4 wichtig gewesen sei, dass die Personen, die zum Entscheidungsprozessen beigetragen hätten, wieder eingebunden werden. Dazu würden der VGI und die Bürgerinitiative „Rettet die Fleischervorstadt“ zählen.  
. befürwortet die Veränderungssperre (TOP 5.23), da sie Rechtssicherheit gebe.

**Frau Görs**

. fragt, was Herr Sallier zu der Beschlussvorlage „*Bebauungsplan Nr. 98 - KAW- Gelände - Künftige Ablehnung von Befreiungsanträgen nach § 31 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) hinsichtlich der Warensortimentsfestsetzungen*“ sage.  
. möchte wissen, was passiere, wenn ein Investor absage und die Verkaufsfläche nicht nutzen wolle.

**Herr Kaiser**

. geht auf die Fragen von Frau Görs ein:

1. Herr Sallier habe mit dem Beschluss kein Problem.
2. Es sei genau festgesetzt, wie viel Quadratmeter Verkaufsraum für Lebensmittel zur Verfügung ständen. Wenn ein Lebensmittelhändler absagen würde, könnte ein neuer mit genau der gleichen Quadratmeterzahl die Verkaufsfläche nutzen.

**Herr Krüger**

. sagt, dass Herr Sallier zugesichert habe, dass auf dem Gelände im südöstlichen Bereich eine Lindenreihe/Lindenallee gepflanzt werde.

**Frau Socher**

. fragt an die VGI gerichtet, warum die Ansiedlung von Depot so schwierig sei.

**Herr Teichmann**

. erklärt, dass Depot sich direkt in der Innenstadt positiv auswirken würde.  
. spricht sich jedoch gegen die nachträglichen Änderungen im B-Plan aus.

**Herr Prof. Dr. Hardtke**

. sagt, dass die Streitigkeiten um Depot der Markt selbst regeln sollte.  
. sieht von einem Ausschluss von Depot ab.

**Herr Kaiser**

. geht auf Herrn Teichmanns Redebeitrag ein und sagt, dass keine Überversorgung bei Vollsortimenten herrsche. Man rede hier nur von einer Überversorgung bei Lebensmitteldiscountern in bestimmten Stadtgebieten. Bei anderen Verkaufsflächen gebe es keinen Überschuss. Das Einzelhandelskonzept werde jedoch überarbeitet, da es ziemlich veraltet sei.

**Herr von Malottki**

. erklärt, dass die SPD-Fraktion allen vier Vorlagen zustimmen werde, um auch den Händlern Sicherheit zu geben.

**Herr Liedtke**

. hält es für wichtig, die Beschlüsse heute zu fassen.

**Herr Prof. Dr. Hardtke**

. sagt, dass er die drei Vorlagen befürworte. Jedoch sei er gegen die Veränderungssperre.

**Frau Socher**

. fragt, ob die nachträgliche Vorlage (TOP 5.23) nicht noch einmal in den nächsten Sitzungszyklus geschoben werden könnte.

**Herr Prof. Dr. Hardtke**

. schließt sich dem Antrag von Frau Socher an.

**Der Oberbürgermeister**

. spricht sich dagegen aus, da den Händlern Planungssicherheit gegeben werden sollte.

**Herr Rodatos**

. meint, dass es eine Symbolwirkung habe, wenn alle vier Beschlüsse zusammen beschlossen werden. Es sei fraglich, ob sich das Ergebnis ändere, wenn die Beschlussvorlage nun einen Sitzungszyklus weiter geschoben werden würde.

**Herr von Malottki**

. schließt sich Herrn Rodatos an.  
Außerdem habe der Investor bereits zugestimmt.

**Herr Prof. Dr. Hardtke**

. kritisiert, dass die Beschlussvorlage nicht in den Fraktionen diskutiert worden konnte.

**Herr Krüger**

. stellt klar, dass die Beschlussvorlage bereits am Freitag allen Mitgliedern des Hauptausschusses zur Verfügung gestellt worden sei.

**Herr Dr. Meyer**

. erklärt, dass die Bürgerschaft sich unglaublich mache, wenn sie allen vier Vorlagen zustimmen würde.

. plädiert dafür, die TOPs 5.11-5.13 abzulehnen und 5.23 zuzustimmen.

**Frau Heinrich**

. fragt nach der Eilbedürftigkeit der Vorlage.

**Herr Dr. Fassbinder**

. erklärt, dass durch diese vier Vorlagen die „Spielregeln“ für die Investoren festgelegt werden sollen.

**Herr Krüger**

. sagt, dass die Vorlage mit Eilbedürftigkeit am Anfang der Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt worden sei. Daher sollte man nun auch darüber abstimmen.

Der Oberbürgermeister lässt über Frau Sochers Antrag „Vertagung in die nächste Ausschusssrunde“ abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	mehrheitlich	

**TOP 5.11. Bauantrag – Umbau/Nutzungsänderung eines Teils des bestehenden Werkstattgebäudes in eine studentische Kultur-, Kunst-, Club-, Musik- und Begegnungsstätte (ROSA WG) im B-Plan 98 – KAW-Gelände**

06/974  
HA-189/17

Die Diskussion ist nach TOP 5.10 aufgeführt.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,

*das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722) zur Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 98 – KAW-Gelände herzustellen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

**TOP 5.12. Bauantrag – Umbau/Nutzungsänderung eines Teils des bestehenden Werkstattgebäudes in einen Einzelhandelsbetrieb für Tiernahrung und Zubehör (Fressnapf) im B-Plan 98 – KAW-Gelände**

06/975  
HA-190/17

Die Diskussion ist nach TOP 5.10 aufgeführt.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt,*

*das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722) zur Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 98 – KAW-Gelände herzustellen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	1

**TOP 5.13. Bauantrag – Nutzung des Gebäudes als Einzelhandelsbetrieb für Geschenkartikel, Wohn-accessoires, Möbel, Lifestyle, Textil- und Wellnessprodukte (Depot) im B-Plan 98 – KAW-Gelände**

06/976  
HA-191/17

Die Diskussion ist nach TOP 5.10 aufgeführt.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Dem Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden zwei Möglichkeiten zur Entscheidung vorgeschlagen:*

*Option 1: Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt*

*das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722) zu der beantragten Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 98 – KAW-Gelände herzustellen.*

*Option 2: Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt*

*das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I, S. 1722) zu der beantragten Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von einer Festsetzung des Bebauungsplans Nr. 98 – KAW-Gelände zu versagen.“*

Ergebnis:  
Option 1

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	1

**TOP 5.14. Entwicklung eines Citylogistikkonzepts**

06/919 zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

**TOP 5.15. Überarbeitung des Verkehrskonzeptes für die Bahnhofstraße**

06/920 Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.16. Nachhaltiges Verwaltungshandeln und Müllvermeidung durch Mehrweg-Becher für Heißgetränke („Greifswalder Pott“)**

06/943

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.17. Änderung des Gültigkeitsbereichs des Mecklenburg-Vorpommern-Tickets**

06/944

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.18. Prüfauftrag: Videoüberwachung in Greifswald**

06/960

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.19. Rückholung: HA-Beschluss: Verkauf von Flächen in Eldena - Camping- und Caravanplatz (HA-181/16)**

06/962

**Der Oberbürgermeister**

- . ruft den TOP auf.
- . weist darauf hin, dass falls es jetzt zu einer Diskussion kommen sollte, die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden müsse.
- . bittet den Teilsatz „nach regulärer Beratungsfolge“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Diese Änderung erhält Zuspruch.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.20. Professur für Pommersche Landesgeschichte und Landeskunde wieder einrichten**

06/966

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 5.21. Härtefallregelung / Ausgabe von Bewohnerparkausweisen an pflegende Familienmitglieder**

06/967

**Der Oberbürgermeister**

- . ruft den TOP auf.
- . weist darauf hin, dass der erste Satz des Beschlussvorschlages in dieser Form nicht beschlossen werden könne. Der zweite Satz sei etwas unverständlich.
- . bittet die Fraktion daher, die Beschlussvorlage noch einmal zu überarbeiten.

**Herr Krüger**

- . kündigt bis zur Bürgerschaft einen Änderungsantrag ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP TV. Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Wasser- und Bodenverband „Ryck-Ziese“**

06/982

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Liedtke**

. befürwortet diese Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Herr Dr. Fassbinder lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt wird:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.23. Bebauungsplan Nr. 98 - KAW- Gelände - Künftige Ablehnung von Befreiungsanträgen nach § 31 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) hinsichtlich der Warensortimentsfestsetzungen**

06/983  
HA-192/17

Die Diskussion ist nach TOP 5.10 aufgeführt.

Herr Dr. Fassbinder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen, keine weiteren Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 98 - KAW- Gelände – in Bezug auf das Warensortiment über die bereits vorliegenden zwei Anträge auf Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB von einer Festsetzung des Bebauungsplans (Bauantrag – Nutzung des Gebäudes als Einzelhandelsbetrieb für Geschenkartikel, Wohnaccessoires, Möbel, Lifestyle, Textil- und Wellnessprodukte – Depot sowie der Bauantrag – Umbau/Nutzungsänderung eines Teils des bestehenden Werkstattgebäudes in einen Einzelhandelsbetrieb für Tiernahrung und Zubehör - Fressnapf) hinaus zu genehmigen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	1

**TOP 5.24. Konstruktiver und verantwortungsvoller Dialog für die Namensdebatte**

06/984

Der Oberbürgermeister ruft den TOP auf.

**Herr Rodatos** bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt.

**TOP 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

keine

**TOP 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses**

keine

**TOP 8.           Mitteilungen der Präsidentin**

**Frau Socher**

. verteilt die Vorschläge für den Stadtempfang an jede Fraktion in ausgedruckter Form.  
Alle Begründungen seien bereits elektronisch an alle Fraktionen verschickt worden.  
. bittet, um weitere Anmeldungen für den Besuch aus Gollnow. Das Treffen finde am 08.04.2017 statt.

**Der Oberbürgermeister**

. bat bereits um Rückmeldungen bis zum 30.03.2017. Sollte es keine weiteren Anmeldungen geben, werde dieser Termin abgesagt.

**TOP 9.           Schluss der Sitzung**

Der Oberbürgermeister beendet die Sitzung des Hauptausschusses um 20:06 Uhr.

für das Protokoll

*Dr. Stefan Fassbinder*  
*Oberbürgermeister*

*Sarah Wiesenberg*  
*Sachbearbeiterin*  
*Sitzungsdienst Hauptausschuss*